

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 29.03.17

und Antwort des Senats

Betr.: SPD-Zentralismus untergräbt die Bezirke

Im Rahmen der 2006 vom seinerzeitigen CDU-Senat umgesetzten Bezirksverwaltungsreform wurden die Rechte der Bezirke konkretisiert und gestärkt und die Verwaltungsprozesse kundenorientiert optimiert. Unter dem Leitbild „Metropole Hamburg – Wachsende Stadt“ sollte der besonderen Nähe der bezirklichen Leistungen zur örtlichen Bevölkerung und damit Verpflichtung für die Verantwortlichen zu besonders sensiblem Umgang mit Anliegen der Bürgerinnen und Bürger Rechnung getragen werden. Dieser Philosophie entsprechend wurden durch Entflechtungsmaßnahmen rund 400 Stellen von den Fachbehörden auf die Bezirksämter verlagert. Die besondere Stellung der Bezirksämter lag nach damaligem Verständnis darin begründet, dass ihre Arbeit durch die direkt gewählten Bezirksversammlungen begleitet und kontrolliert wird. Dementsprechend wurde das Auskunfts- und Empfehlungsrecht gegenüber den Fachbehörden (§ 27 BezVG) insbesondere durch eine Antwortfrist deutlich gestärkt.

Dementgegen verweigern die Fachbehörden den Fachausschüssen der Bezirksversammlung im Bezirk Bergedorf zunehmend die Mitarbeit, indem sie „die Entsendung eines Referenten aus kapazitären und grundsätzlichen Erwägungen heraus ablehnen. (...) Grundsätzlich können nur Empfehlungen seitens der Bezirksversammlung ausgesprochen oder Anfragen an die jeweils zuständige Behörde gerichtet werden.“

Diese Verweigerung ist neu und konterkariert die kommunalpolitische Arbeit vor Ort, durch die eine Bürgerbeteiligung erfolgt. Für eine effektive Arbeit müssen der Bezirksversammlung und ihren Ausschüssen alle Informationen frühzeitig und umfassend zur Verfügung gestellt werden. Die Erörterung im Dialog durch einen Referenten der Fachbehörde war dazu bisher eine gängige und zeitnahe Praxis, insbesondere bei komplexeren Vorgängen. Ansonsten werden die Rechte der Bezirksversammlungen beschnitten. Offenbar wiegen die Zentralisierungsbestrebungen der SPD schwerer als die Nähe zum Bürger.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- 1. Wann wurden Referenten der Fachbehörde in die Bezirksversammlung und deren Ausschüsse seit 2016 eingeladen? Bitte mit Datum angeben und nach Behörde, Thema und bezirklichem Gremium gesondert darstellen.*
- 2. In wie vielen Fällen wurde der Einladung gefolgt beziehungsweise eine Absage erteilt? Bitte mit Datum angeben und nach Behörde, Thema und bezirklichem Gremium gesondert darstellen.*

3. *Wie lautete die Begründung für die Absage im Einzelnen?*

Die Verpflichtung einer Fachbehörde zur Entsendung von Fachleuten in die Sitzung der Bezirksversammlung oder in die Sitzung des zuständigen Ausschusses ist abschließend in § 27 Absatz 3 Bezirksverwaltungsgesetz geregelt. Danach gilt die Verpflichtung ausschließlich für die für straßenverkehrsbehördliche Anordnungen zuständige Behörde. Eine darüber hinausgehende Rechtspflicht für andere Fachbehörden zur Entsendung von Fachleuten besteht hieraus nicht (siehe auch Erlass zum Bezirksverwaltungsgesetz, § 27, E. I. (S. 9)). Unbeschadet dessen sind die zuständigen Fachbehörden bereit, Referentenanfragen nach Möglichkeit nachzukommen (siehe auch Drs. 21/1420). Im Übrigen: siehe Anlage. Die Angabe erfolgt in dem Umfang beziehungsweise der Vollständigkeit, die in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit möglich sind.

Anlage

SKA 21/8514 SPD-Zentralismus untergräbt die Bezirke

Bezirksamt Bergedorf

Datum der Einladung	Eingeladene Behörde	Thema	Bezirkliches Gremium	Zusage	Absage	Begründung der Absage
21.01.2016	KB	Verfahren bei Bau- und Vorbescheidsanträgen mit Denkmalbezug	Bau	X		
26.01.2016	BIS	Kriminalstatistik 2015	V+I	X		
28.01.2016	BUE, BWVI (LSBG)	Deichsicherheit und –unterhaltung an der 2. Deichlinie	RgA	X		
22.02.2016	Senatskanzlei	Internetversorgung in den Vier- und Marschlanden	RgA		X	Erneute Einladung zu einem späteren Zeitpunkt erbeten
25.02.2016	BUE	Ausgleichsmaßnahmen Boberger Niederung	UA	X		
29.02.2016	BUE	Forschungsprojekt zu Straßenbäumen der Universität Hamburg und der Hafencity-Universität	UA	X		
23.02.2016	BGV	Kinder- und Jugendpsychiatrische Versorgung in Bergedorf	Sgi	X		
30.03.2016	BASFI	Projekt „Hier wohnt Hamburgs Jugend“	JHA	X		
15.04.2016	BIS	Neues Einsatzsystem der Feuerwehren	V+I	X		
18.05.2016	BSB	Beschulung von Flüchtlingskindern und Finanzierung der Ganztagsbetreuung an Schulen	S+B	X		
28.06.2016	BASFI	Schließung der Unterkunft Ladenbeker Furtweg	SFW		X	Thematisch hinfällig, da die Unterkunft nicht geschlossen wird
29.06.2016	BSB	Schwimmunterricht in den IVK für Flüchtlinge	S+B		X	Terminkollision, stattdessen Übersendung von Unterlagen zum Thema
29.06.2016	BIS	Vergabe Schwimmzeiten für Vereine	S+B		X	Terminkollision, keine Zuständigkeit
07.07.2016	BIS	Drogenkriminalität in Hamburg	V+I	X		

07.07.2016	BSB	Beschulung von Flüchtlingskindern, Ganztagsbetreuung - Finanzierung an Schulen und Schülerfahrkarten	S+B	X		
09.08.2016	BIS, BSB	Einrichtung einer Notfallstation für Atomunfälle	V+I	X		
16.08.2016	BSB	Mittlere Bille - Projekt der G 19	UA	X		
30.08.2016	ZKF	Teilverständigung Mittlerer Landweg	SFIW	X		
26.09.2016	BSB	Auslobung zum Wettbewerb Stadteilschule Kirchwerder	SEA	X		
20.10.2016	KB	Inventarisierung des Bergedorfer Kunstbestandes	KA		X	Schriftl. Stellungnahme. Teilnahme Referent 06.02.2017
24.10.2016	BWVI, VHH, ReGe	Bushaltestelle Borghorst	RgA		X	Schriftl. Stellungnahme.
24.10.2016	BWVI	Förderung der ländlichen Räume	RgA	X		
24.10.2016	SK	Internetversorgung in den Vier- und Marschlanden	RgA		X	Schriftl. Stellungnahme
13.10.2016	BSB	Deutscher Lehrpreis 2016 „Unterricht innovativ“	S+B	X		
16.11.2016	BWFG	Großer Refraktor der Sternwarte	KA	X		
16.11.2016	BWVI	Forschungs- und Innovationsparks in Hamburg	WAV	X		In Sitzung am 12.04.2017
01.12.2016	BWVI	Busverkehr am Mittleren Landweg – perspektivische Planung	V+I			Schriftl. Stellungnahme
15.12.2016	BSB	Jugendberufsagentur – Sachstandsbericht/Ergebnisse	WAV	X		
16.12.2016	BSB	Ergebnisse der Schulinspektion der Bergedorfer weiterführenden Schulen	S+B	X		
04.01.2017	BWVI, VHH	Bushaltestelle Borghorst	RgA		X	Keine neuen Gesichtspunkte, daher Verweis auf vorliegende schriftliche Stellungnahme
04.01.2017	BGV	Wassergütemessnetz, Messstation Fischerhof an der Bille	UA	X		
06.01.2017	BUE	Wassergütemessnetz,	UA		X	Zusage Referent BGV

		Messtation Fischerhof an der Bille						
09.01.2017	KB	Denkmalschutz auf dem Bergedorfer Friedhof	UA		X			
20.01.2017	BASFI	Projekt W.I.R. in Bergedorf / Joblotse für Bergedorf	WAV		X			
31.01.2017	BSW, BWFG	Lärmschutz am Wehrdeich	HA		X			
02.02.2017	BIS	Polizeiliche Kriminalstatistik 2016	V+I		X			
16.02.2017	BUE, BWVI	Tempo 30 in der Bergedorfer Straße	V+I		X			
20.02.2017	KB	Flächendeckende Breitbandversorgung in den Vier- und Marschlanden	RgA			X		Schriftl. Stellungnahme.
21.02.2017	BIS	Planungen Wassersportpark Dove-Elbe	RgA				X	Die BIS muss die Entsendung eines Referenten aus Kapazitäten und grundsätzlichen Erwägungen heraus leider ablehnen, Verweis auf § 27 Abs. 3 BezVG.
27.02.2017	BWVI	City Ticket Bergedorf	V+I					Antwort steht noch aus.

Abkürzungsverzeichnis:

HA: Hauptausschuss

Bau: Fachausschuss für Bauangelegenheiten

JHA: Jugendhilfeausschuss

KA: Kulturausschuss

UA: Umweltausschuss

RgA: Regionalausschuss

SGI: Fachausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration

S+B: Fachausschuss für Sport und Bildung

SEA: Stadtentwicklungsausschuss

V+I: Fachausschuss für Verkehr und Inneres

WAV: Fachausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Verbraucherschutz

SFW: Sonderausschuss Flüchtlingsunterkünfte und Unterbringung von Wohnungslosen